

Anzeiger

AUS DEM BEZIRK AFFOLTERN | Nr. 79 | 177. Jahrgang | Dienstag, 17. Oktober 2023



Ihr Verkaufsobjekt. Unsere Erfahrung.

Suchen Sie einen Käufer für Ihre Immobilie? Wollen Sie Ihr Objekt ins richtige Licht rücken? Sich nicht mit dem zweitbesten Preis begnügen? Nutzen Sie die umfassenden Marktkenntnisse und das weitgespannte Beziehungsnetz unserer Immobilienretrohänder und Notariatsfachleute. **Ihre Immobilien. Unser Zuhause.**

www.hev-zuerich.ch

Tel. 044 487 17 86



Geschichtsträchtige Mode

In der KommBox in Aeugst ist derzeit Kleidung zu sehen, wie sie hierzulande im 18. und 19. Jahrhundert getragen wurde. [Seite 7](#)

Farbenprächtige Sujets

Wie schön das Säuliamt im Herbst ist, zeigen die Fotos der Leserinnen und Leser des «Anzeigers». [Seite 8](#)

17

Ausstellende sind an der «Kreativ 60+» vom 20. bis 25. Oktober in Hausen vor Ort. [Seite 15](#)

«Es braucht jeden Einzelnen»

Bonstetten hat sich Energieziele 2030 gesetzt – und diese sind ambitioniert

DANIELA ZEMAN

Im Juni hat die Schweizer Bevölkerung «ja» zur klimaneutralen Schweiz 2050 gesagt. «Das war aber nicht unser Startschuss», sagt Roger Schuhmacher, Gemeinderat und Vorsteher der Ressorts Liegenschaften, Energie und Umwelt. Schon zuvor habe man sich intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, wie die Bonstetter Energiezukunft aussehen werde. Und für die Energiekommission um Schuhmacher war klar: «Wir wollen nicht im Schlafwagen unterwegs sein.»



«Wir wollen nicht im Schlafwagen unterwegs sein.»

Roger Schuhmacher, Gemeinderat und Vorsteher der Ressorts Liegenschaften, Energie und Umwelt

Drei energiepolitische Ziele

Entsprechend ambitioniert geht es die Gemeinde an und will bis 2030 drei energiepolitische Ziele angehen – «und vor allem auch umsetzen», betont Schuhmacher. So soll der Anteil der erneuerbar geheizten Gebäude von gegenwärtig 46 auf 93 Prozent erhöht werden; daneben wird eine Steigerung der installierten Fotovoltaik-Leistung von den bestehenden 1800 auf 8000 kWp angestrebt. Schliesslich sollen 2030 47 Prozent der Bonstetter Personenwagen (PW)

emissionsfrei unterwegs sein, was eine Zunahme um 40 Prozentpunkte bedeuten würde.

«Alles machbar und möglich», sagt Roger Schuhmacher und lässt Zahlen sprechen: So besteht auf Gemeindeboden ein Solarpotenzial von 25 900 kWp – was die angestrebten 8000 kWp relativieren, machen diese doch nicht einmal einen Drittel des Maximums aus. Es folgt die nächste Rechnung: In Bon-

stetten sind heutzutage 2820 PWs immatrikuliert. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass durchschnittlich alle zwölf Jahre ein derartiges ersetzt wird, relativiert sich auch dieser Wert. Zudem will man auf Gemeindeboden deutlich mehr Ladestationen ermöglichen.

Einen Knackpunkt allerdings sieht Roger Schuhmacher bei diesem Unterfangen: und zwar bei den Mietern in Mehrfamilienhäusern. «Da ist es nachvollziehbar, dass diese sich nicht auch noch darum kümmern wollen, dass in der Liegenschaft genügend Parkplätze mit Ladestation vorhanden sind», so Schuhmacher. Entsprechend wolle man Verwaltungen motivieren, diesen Schritt eigens zu gehen, steigere eine derartige Aufrüstung den Wert eines Gebäudes doch massiv.

Unterstützend zur Seite stehen

Fakt ist: Die genannten Massnahmen wurden am 19. September vom Gemeinderat verabschiedet – «jetzt müssen wir handeln», sagt Schuhmacher, der mit seinem Team unterstützend wirken wird – sei es bei Beratungen, bei Bau-

bewilligungen von Fotovoltaikanlagen oder anderen administrativen Belangen. Auch weiss er, dass bei finanziellen Engpässen Banken gerne Umwelthypotheken aussprechen würden. «Und oftmals vergünstigt», fügt er an. Quasi als «Zückerli» ist geplant, dass die neu erstellten Fotovoltaikanlagen jeweils mit einem Apéro feierlich eingeweiht werden können.

Dorfkonferenz am 10. November

Doch bevor gefeiert werden kann, muss gehandelt werden. Denn es sind dies Vorgaben, die deutlich signalisieren, was Roger Schuhmacher appellierend unterstreicht: «Es braucht jeden Einzelnen. Alle müssen mitziehen.»

So findet im Gemeindegarten am 10. November, um 19.30 Uhr, eine Dorfkonferenz statt. Dort will man mit der Bevölkerung die Energiezukunft diskutieren, Inputs entgegennehmen und vor allem Unklarheiten oder auch mögliche Hürden aus dem Weg räumen.

Der Startschuss in Bonstetten ist gefallen. 2030 wird sich zeigen, ob der Schnellzug planmässig angekommen ist.



«Ich muss zu Hause nicht mehr viel lernen.»

Seite 9

Jan Friedrich, Nominierter für den Lehrabschluss-Preis. (Bild zvg)

FCWB siegt, FCA mit Remis

Dem FC Bonstetten-Wettswil gelang am Samstag ein Befreiungsschlag. Nach drei Unentschieden in Folge gab es nun auswärts beim FC Gossau einen 4:1-Sieg. Die Ämtler dominierten das Spiel und gingen vor der Pause in Führung. In den zweiten 45 Minuten spielte der FCWB ballsicher nach vorne. Auch für die anderen FCWB-Teams war das Wochenende erfolgreich: Der WB II (2. Liga) gewann auswärts gegen Oetwil-Geroldswil mit 2:0, der WB III (3. Liga) war auswärts gegen Dietikon II mit 3:1 erfolgreich. Das Fanionteam spielt am Samstag zu Hause gegen den FC Muri in der Cup-Qualifikation.

Der FC Affoltern erkämpfte sich in einem dramatischen Spiel auswärts gegen Höngg ein 3:3. Am Sonntag spielt der FCA zu Hause gegen den FC Kosova 2. (red)

Seite 16

Antworten auf die Fragen der Jungen

Wo drückt bei den jungen Erwachsenen der Schuh? Welche politischen Themen beschäftigen sie, zu welchen Bereichen haben sie Fragen? Das soll sich am 13. November zeigen. Dann nämlich findet ab 19 Uhr im Rigelhüsli in Bonstetten ein überparteiliches Podium mit fünf Jungpolitikerinnen und Jungpolitikern statt. Zur Teilnahme im Publikum eingeladen sind alle jungen Menschen zwischen 16 und 25 Jahren aus dem Bezirk Affoltern. Sie bestimmen – anhand eines vorab ausgefüllten Fragebogens – auch die Themen, die an diesem Abend diskutiert werden. (lhä)

Seite 3

100-Jährige feiert mit ihren Kindern

Im Pflegezentrum Sonnenberg in Affoltern feierte Anna Blattmann am 11. Oktober ihren 100. Geburtstag. Und das bei guter Gesundheit. Alle fünf Kinder seien gekommen. Zwei ihrer Söhne und eine Tochter leben in der Schweiz. Ein Sohn wohnt mit seiner Familie in Neuseeland und einer in Kanada. Anna Blattmann berichtet, sie hätte zeitweilig ihre acht Jahre jüngere Schwester um Hilfe bitten müssen, um all die Gesichter richtig einordnen zu können. Lange hat sie ihre Kinder und deren Familien aus Übersee nicht mehr gesehen. (red)

Seite 6



Traditionelle Miss-Wahl der Kühe

Seit Mittwoch fanden in Hausen, Mettmenssetten und Maschwanden gleich drei Viehschauen statt. Die Kuh Stella (im Bild) wurde zur Miss Oberamt 2023 (Rasse BS) gekürt – rechts ihr Besitzer Guido Keller. (red) [Seite 11](#)

Bild: Marianne Voss

ANZEIGEN

Carrosserie/Spritzwerk Lido Galli

Zürichstrasse 1A
8932 Mettmenssetten
SB-Waschanlage Telefon 044 776 81 11

SERVICE a.A.

Mobilität für alle.
Erstklassiger Service
für alle Marken.

ruckstuhlgaragen.ch/affoltern

BÄR BAU Sanierungen
Um- & Anbauten

044 764 11 47 | www.baerbau.ch

